

Kfz-Werkstatt „Alte Schmiede“ für DEICHMANN-Förderpreis nominiert

Von der Straße auf die Hebebühne: Als angehende Automechatroniker machen schwer vermittelbare Jugendliche in der Kfz-Werkstatt „Alte Schmiede“ ihren ersten Schritt ins selbstständige Arbeitsleben. DEICHMANN, Deutschlands führender Schuheinzelhändler, honoriert derartige Initiativen von Unternehmen und Vereinen mit dem DEICHMANN-Förderpreis gegen Jugendarbeitslosigkeit. Die „Alte Schmiede“ aus Essen im Ruhrgebiet hat es mit 20 weiteren Bewerbern in die Finalrunde geschafft und wird nun als Regional-Sieger des Landes Nordrhein-Westfalen von Arbeitsminister Karl-Josef Laumann ausgezeichnet.

Essen, 22. Juli 2005. Überflieger oder Musterschüler wird man kaum finden in der „Alten Schmiede“ in Essen. Dafür aber derzeit vier junge Männer, die nach einer schwierigen Vergangenheit versuchen wollen, im Rahmen ihrer Ausbildung Eigenverantwortung zu übernehmen und fit für den ersten Arbeitsmarkt zu werden. Schlechte Noten, abgebrochene Schullaufbahnen oder eine Behinderung sind für Robert Bosch und Michael Tamm, Geschäftsführer der freien Kfz-Werkstatt, kein Grund, Jugendliche hängen zu lassen. Den Anstoß zur Gründung des Betriebs gaben im Jahr 2003 drei christliche Werke aus Essen: die „Gefährdetenhilfe Borbeck“, die Strafgefangene im

Gefängnis und Jugendliche in Jugendarrestanstalten betreut, das Jugendzentrum „Weigle-Haus“, das eine erfolgreiche Streetworkarbeit betreibt, und der Verein „Zug um Zug“, der unter anderem Jugendlichen zu einem Schulabschluss verhilft und sich Kriminalitätsprävention zum Ziel gesetzt hat. Die drei Vereine sind heute Gesellschafter der gemeinnützigen GmbH.

Trotz ihrer schwierigen Startbedingungen werden die vier Azubis von ihren beiden Meistern nicht in Watte gepackt, sondern müssen Einsatzbereitschaft und Verlässlichkeit im Arbeitsalltag beweisen. Einer der beiden Ausbilder sitzt selbst im Rollstuhl - eigentlich unvorstellbar am ersten Arbeitsmarkt. Inspektionen, TÜV-Abnahmen und Reparaturen werden ebenso professionell durchgeführt wie in jeder anderen Werkstatt. „Wir stellen uns bewusst dem Kunden am freien Markt, um auch das Selbstwertgefühl der Azubis zu stärken“, erklärt Geschäftsführer Robert Bosch. Als angehender Sozialarbeiter steht er den Jugendlichen auch bei persönlichen Fragen und Problemen jederzeit zur Seite.

Ausgezeichneter Einsatz für Jugendliche

Zufriedene Kunden und einsatzbereite Auszubildende zeigen, dass das innovative Konzept aufgeht. Auch die Initiatoren des DEICHMANN-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit hat das engagierte Werkstatt-Team überzeugt. Aufgrund ihres herausragenden Einsatzes konnte sich die „Alte Schmiede“ neben 20 weiteren Bewerbern für die Finalrunde des

Förderpreises qualifizieren. „Jugendlichen, die auf dem ersten Arbeitsmarkt sonst nicht Fuß fassen könnten, wird hier eine realistische Chance gegeben“, sagt Ulrich Effing, Projektleiter des Förderpreises bei DEICHMANN. Über 2.000 Anfragen von Unternehmen und Vereinen, die benachteiligten Jugendlichen einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz geschaffen haben, waren eingegangen. Initiiert wurde der Preis vom Vorsitzenden der Geschäftsführung der DEICHMANN-Gruppe, Heinrich Deichmann. Als Schirmherr engagiert sich Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement. Weitere Ministerpräsidenten und Minister unterstützen den Preis in ihren Bundesländern. In Nordrhein-Westfalen hat diese Aufgabe Arbeitsminister Karl-Josef Laumann übernommen. Zusammen mit Ulrich Effing zeichnet er den Betrieb als Regional-Sieger des Bundeslandes mit einer Urkunde aus.

Im nächsten Schritt entscheidet eine hochrangige Jury aus Vertretern von Politik und Wirtschaft, wer von den 21 Finalisten die ersten Plätze in den Kategorien „Öffentliche Einrichtungen“ und „Unternehmen und private Vereine“ belegen wird. Unter anderem werden Renate Schmidt, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Direktor des Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit in Bonn, und Heinrich Deichmann die Bewerbungen prüfen. Ob die „Alte Schmiede“ unter den bundesweiten Siegern ist und damit bis zu 20.000 Euro gewinnen kann, entscheidet sich bei der Preisverleihung am 29. September in Köln.

Informationen zum Förderpreis gibt es im Internet unter www.deichmann-foerderpreis.de. Interessierte finden die „Alte Schmiede“ im Internet unter www.alte-schmiede-essen.de.

Pressekontakt:

Deichmann-Pressestelle: Boehnertweg 9, 45359 Essen, Ulrich Effing und Silke Janssen, Tel.: 0201/8676960, E-Mail: ulrich_effing@deichmann.com, silke_janssen@deichmann.com

Wettbewerbs-Büro:

P.U.N.K.T. PR GmbH, Haferweg 26, 22769 Hamburg, Tel.: 040-85 37 60-0, E-Mail: info@punkt-pr.de